

Um Sportorganisationen als verlässliche und sichere Orte für Kinder und Jugendliche zu stärken, benötigen wir Ihre Mithilfe bei »Safe Sport«.

## Sie können mitwirken als:

- » Vorsitzende/-r oder Leiter/-in einer Mitgliedsorganisation von DOSB/dsj
- » Ansprechpartner/-in für „Prävention sexualisierter Gewalt“ einer Mitgliedsorganisation von DOSB/dsj
- » Leiter/-in eines Olympiastützpunktes
- » Leiter/-in eines Sportinternats
- » Athlet/-in
- » Referent/-in und Teilnehmer/-in an Schulungen zum Thema „sexualisierte Gewalt“

Bitte unterstützen Sie das Projekt und helfen Sie uns bei der Erhebung. Sämtliche Daten werden vertraulich behandelt. Namen von Einzelpersonen, Verbänden, Vereinen oder anderen Einrichtungen werden bei der Veröffentlichung von Ergebnissen nicht genannt. Über die Ergebnisse des Projektes werden wir regelmäßig berichten und darauf aufbauend die Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt weiterentwickeln.



## Verbundprojekt:

Das Projekt verbindet die wissenschaftliche Expertise der Deutschen Sporthochschule Köln und des Universitätsklinikums Ulm mit der sportpraktischen Erfahrung und den Transfermöglichkeiten der Deutschen Sportjugend.

## Verbundkoordinatorin:

*Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt*  
Dr. Bettina Rulofs  
Deutsche Sporthochschule Köln  
Email: rulofs@dshs-koeln.de  
Telefon: 0221-4982-7230

## Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Soziologie & Genderforschung:

*Ansprechpartner/-innen für die Module 1, 2 und 4*  
Dr. Bettina Rulofs,  
Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews,  
Dr. Ingo Wagner, Meike Schröer & Fabienne Bartsch  
Email: i.wagner@dshs-koeln.de  
Telefon: 0221-4982-2110

## Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm:

*Ansprechpartner/-in für die Module 3 und 5*  
Prof. Dr. Jörg M. Fegert,  
Dr. Marc Allroggen, Dr. Thea Rau,  
Dr. Jeannine Ohlert & Corinna Gramm  
Email: thea.rau@uniklinik-ulm.de  
Telefon: 0731-500-61724

## Deutsche Sportjugend (dsj) im DOSB e.V.:

Peter Lautenbach & Elena Lamby  
Email: lamby@dsj.de  
Telefon: 069-6700-450

## Bildnachweis:

Kampagnenbild der Deutschen Sportjugend zum Themenfeld Kinderschutz, Gegen Sexualisierte Gewalt im Sport - in Zusammenarbeit mit der Agentur amgrafik-Rodgau, gemenacom - Fotolia, Pavel Losevsky - Fotolia, grafikplusfoto - Fotolia

## Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im organisierten Sport in Deutschland



## Verbundkoordination:



## gefördert vom:



## Kooperationspartner:





## Hintergrund:

Der organisierte Sport zählt in Deutschland mit zu den wichtigsten Orten für Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Er hat ein hohes Potenzial zur Förderung ihrer Entwicklung. Die im Sport entstehende Nähe und Bindung können jedoch ausgenutzt werden und bergen dann das Risiko sexualisierter Gewalt.

Das Projekt »Safe Sport« setzt hier an, und möchte dazu beitragen, Sportorganisationen als verlässliche und sichere Orte für Kinder und Jugendliche zu stärken.

In Deutschland existieren bislang nur wenige wissenschaftliche Erkenntnisse über Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt im Sport. Diese Forschungslücke soll durch das Projekt geschlossen werden, um darauf aufbauend die Maßnahmen zur Prävention und Intervention im Sport weiterzuentwickeln.

## Ziele des Projekts:

- » Erhebung von Ausmaß und Formen sexualisierter Gewalt im Sport
- » Analyse der Bedingungen und Ursachen ihrer Entstehung
- » Bestandsaufnahme von Maßnahmen zum Kinderschutz im Sport
- » Weiterentwicklung der bisherigen Präventionsmaßnahmen

## Die 5 Module von »Safe Sport«

1

### Basisbefragung von zentralen Organisationen und Einrichtungen des Sports in Deutschland

*Zielgruppe:* Vorsitzende, Leiter/-innen oder Ansprechpartner/-innen für „Prävention sexualisierter Gewalt“ der 98 Mitgliedsorganisationen von DOSB/dsj sowie der 19 Olympiastützpunkte und 62 Sportinternate

*Methode:* Onlinefragebogen und Telefoninterviews  
*Hauptziel:* Erfassung der Erfahrungen und des Umsetzungsstandes bzgl. der Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt

2

### Vertiefende Interviewstudie zu Modul 1

*Zielgruppe:* Personen ausgewählter Organisationen und Einrichtungen

*Methode:* Themenzentrierte Interviews  
*Hauptziel:* Ergründung von hemmenden und förderlichen Bedingungen für die Prävention von sexualisierter Gewalt

3

### Befragung von Athlet/-innen

*Zielgruppe:* Bundeskaderathlet/-innen

*Methode:* Online-Befragung

*Hauptziel:* Bestimmung von Ausmaß, Formen und Folgen sexualisierter Gewalt im Sport sowie von Schutzfaktoren auf individueller Ebene

4

### Befragung von Sportvereinen

*Zielgruppe:* Vorsitzende von Sportvereinen

*Methode:* Online-Befragung im Rahmen der Erhebung zum Sportentwicklungsbericht 2015/2016

*Hauptziel:* Erfassung des Umsetzungsstandes von Maßnahmen zum Kinderschutz und zur Prävention von sexualisierter Gewalt auf Vereinsebene

5

### Evaluation von Fortbildungen

*Zielgruppe:* Referent/-innen und Teilnehmer/-innen von Qualifizierungsmaßnahmen zum Thema „sexualisierte Gewalt“

*Methode:* Befragung vor und nach Teilnahme an einer Schulung (3 Messzeitpunkte)

*Hauptziel:* Überprüfung und Weiterentwicklung von Fortbildungskonzepten zum Thema „sexualisierte Gewalt im Sport“

